



Verhandlungstermine vor den Strafkammern des Landgerichts Osnabrück

**in der Woche vom
13. bis 17. November 2023**



Stand: 7. November 2023

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 13.11.2023

Große Strafkammern

Saal 188

12. Große Strafkammer

9:00 Uhr

12 KLS 15/23

mit Fortsetzungen
am

Die 12. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen 7 Angeklagte im Alter zwischen 31 und 59 Jahren, alle in Untersuchungshaft, wegen des Vorwurfs des schweren Bandendiebstahls in 102 Fällen sowie der Hehlerei in 3 Fällen.

17.11.2023
06.12.2023
08.12.2023
13.12.2023
18.12.2023
20.12.2023
21.12.2023
22.12.2023
04.01.2024
05.01.2024
08.01.2024
10.01.2024

Fünf der sieben Angeklagten wird vorgeworfen, sich spätestens ab September 2021 mit fünf weiteren, gesondert verfolgten Tätern zusammengeschlossen zu haben, um Fahrräder, E-Bikes und Pedelecs im westlichen und nördlichen Bundesgebiet zu entwenden, um sich durch den Weiterverkauf an Dritte eine nicht nur vorübergehende Einnahmequelle zu verschaffen. Die entwendeten Fahrräder sollen sie in einem angemieteten Lager in Oberhausen zwischengelagert und zu deutlich unter den Marktpreisen liegenden Werten veräußert haben.

jeweils um
09:00 Uhr

Im Zeitraum zwischen September 2021 und Februar 2022 soll es zu insgesamt 102 Taten in wechselseitiger Beteiligung gekommen sein. Die Taten sollen unter anderem in Bad Iburg, Dörpen, Fürstenau, Geeste, Haren, Haselünne, Lingen (Ems) Melle, Osnabrück und Schüttdorf erfolgt sein.

Den weiteren zwei Angeklagten wird vorgeworfen, sich zusammengeschlossen zu haben, um die entwendeten E-Bike anzukaufen, nach Litauen zu verbringen, um sie dort gewinnbringend veräußern zu können. In Kenntnis der Herkunft der Fahrräder soll es in der Zeit von Januar und Februar 2023 in Oberhausen und Achim zu entsprechenden Ankäufen gekommen sein.

Durch die Taten soll ein Schaden in Höhe von insgesamt circa 380.000,00 Euro entstanden sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 10 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 104/23

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 58-jährige Angeklagte aus Ostercappeln.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte die Angeklagte am 13.06.2023 wegen Betruges zu einer Freiheitsstrafe von 7 Monaten. Der Einzug des Wertes des Erlangten in Höhe von 950 Euro wurde angeordnet.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, am 28.05.2021 als Nachmieterin einer Wohnung in Ostercappeln mit dem Vormieter einen Kaufvertrag zur Übernahme von Einrichtungsgegenständen gegen Zahlung von 1.150,00 Euro abgeschlossen zu haben, obwohl die Angeklagte gewusst habe, dass sie über die erforderlichen finanziellen Mittel nicht verfügte. Die Angeklagte habe vorab einen Betrag von 200,00 Euro gezahlt, um ihre Zahlungswilligkeit und -fähigkeit zum Ausdruck zu bringen. Die restliche Kaufsumme in Höhe von 950,00 Euro habe die Angeklagte nicht gezahlt.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

11:30 Uhr

7 NBs 92/23

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 37-jährige Angeklagte aus Emsbüren.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte die Angeklagte am 02.05.2023 wegen vorsätzlicher Straßenverkehrsgefährdung zu einer Geldstrafe von 90 Tagessätzen zu je EUR 30,00.

Der Angeklagten wurde die Fahrerlaubnis entzogen und der Führerschein wurde eingezogen. Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, der Angeklagten vor Ablauf von 1 Jahr keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Ihr wurde verboten, für die Dauer von 2 Monaten Kraftfahrzeuge aller Art im Straßenverkehr zu führen.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, am 29.03.2022 mit ihrem Pkw auf der Autobahn A 30 zwischen den Anschlussstellen Salzbergen und Rheine das vor ihr fahrende Fahrzeug rechts überholt zu haben und sodann ohne Betätigen des Fahrtrichtungsanzeigers sehr knapp vor diesem Fahrzeug wiedereingeschert zu sein. Dem Fahrer des anderen Fahrzeuges soll es nur durch starkes Abbremsen und leichtes Ausweichen nach links gelungen sein, einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.

14:30 Uhr

7 NBs 86/23

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 62-jährigen Angeklagten und die jetzt 64-jährige Angeklagte aus Emsbüren.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte die Angeklagten am 22.05.2023 wegen unerlaubten Herstellens und Besitzes von Betäubungsmitteln in nicht geringen Menge jeweils zu einer Freiheitsstrafe

von 3 Monaten. Die Vollstreckung der Strafen wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, ab April 2021 eine Marihuana-pflanze für den Eigenkonsum angebaut zu haben. Bei einer Durchsuehchung am 01.11.2021 soll man bei den Angeklagten circa 300 g Ma-rihuana sichergestellt haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand gela-den.

Saal 188

21. Große Jugendkammer

09:00 Uhr

21 NBs 15/23

Die 21. Große Jugendkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 20-jährigen Angeklagten aus Hasbergen, zzt. Ju-gendanstalt Hameln.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 04.04.2023 wegen unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln und unter Einbeziehung einer vorangegangenen Verurteilung zu einer Ju-gendstrafe von 3 Jahren.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 07.12.2021 insgesamt 5 Briefchen mit jeweils Haschisch, mehreren Ecstasy-Tabletten, Bubbles Kokain, mehreren Klemmverschlussstüchchen Marihuana so-wie leere Tütchen und eine Feinwaage bei sich gehabt zu haben. Die Betäubungsmittel sollen für den Eigenkonsum und für den Konsum auf einer bevorstehenden Geburtstagsparty bestimmt gewesen sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachver-ständiger und 1 Zeugin geladen.

Dienstag, 14.11.2023

Große Strafkammern

Saal 1

3. Große Jugendkammer

09:00 Uhr

3 KLS 26/22

mit Fortsetzungen
am

Die 3. Große Jugendkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 24-jährigen Angeklagten aus dem Landkreis Grafschaft Bentheim wegen des Vorwurfs der Vergewaltigung.

17.11.2023
21.11.2023
28.11.2023

Die Tat soll sich am 23.07.2022 in einer Diskothek in Schüttdorf zum Nachteil einer 17-Jährigen ereignet haben.

jeweils um 09:00
Uhr

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeugin gela-den.

Saal 188

10. Große Strafkammer

09:00 Uhr

10 KLS 16/23

mit Fortsetzungen
am

24.11.2023
um 09:00 Uhr

Die 10. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 29-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Lingen, wegen des Vorwurfs der unerlaubten Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in Tateinheit mit unerlaubtem Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 14.06.2023 mit dem Zug von den Niederlanden kommend über Bad Bentheim in die Bundesrepublik Deutschland eingereist zu sein und dabei zwei Koffer mit insgesamt 50 kg Ecstasy-Tabletten sowie 460,00 Euro Bargeld mitgeführt zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

Saal 3

18. Große Strafkammer

9:00 Uhr

18 KLS 11/23

mit Fortsetzungen
am

20.11.2023 und
24.11.2023

jeweils um 09:00
Uhr

Die 18. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 36-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Oldenburg, wegen des Vorwurfs der schweren räuberischen Erpressung in 2 Fällen sowie der Nötigung.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 15.12.2022 eine Tankstelle in Heede betreten und unter Vorhalt einer - vermutlich unechten - Pistole von dem dort anwesenden Angestellten die Herausgabe des Kassensinhalts verlangt zu haben. Der Angestellte sei der Aufforderung nachgekommen und habe Bargeld in Höhe von ca. 900 Euro in die vom Angeklagten mitgebrachten Tasche gefüllt. Mit dem erbeuteten Geld habe der Angeklagte sodann die Tankstelle verlassen.

Ferner wird dem Angeklagten vorgeworfen, am 24.03.2023 die gleiche Tankstelle erneut betreten und unter Vorhalt einer - vermutlich unechten - Pistole eine Angestellte zur Herausgabe des Kassensinhalts aufgefordert zu haben. Nachdem dieses Vorhaben missglückt sein soll, soll der Angeklagte eine auf dem Kassentresen stehende Spenddose im Wert von 10 Euro mit Münzgeld in unbekannter Höhe an sich genommen und die Tankstelle verlassen haben, um die Spenddose samt Inhalt für sich zu behalten.

Nach Verlassen der Tankstelle soll der Angeklagte die Pistole auf einen Passanten gerichtet haben, welcher sich auf dem Tankstellengelände aufgehalten habe. Der Passant habe sich daraufhin erschrocken und weggeduckt.

Ferner wird dem Angeklagten vorgeworfen, am 06.06.2023 einen Dorfgrill in Walchum betreten und unter Vorhalt einer Pistole von der Angestellten die Herausgabe des Kassensinhalts verlangt zu haben. Die Angestellte habe aus Angst um ihr Leben den gesamten Kassensinhalt in Höhe von ca. 1.100 Euro in die vom Angeklagten mitgebrachte Tasche verstaut. Der Angeklagte sei anschließend geflüchtet.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 7 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

14:30 Uhr

5 NBs 100/23

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 65-jährigen Angeklagten aus Lingen (Ems).

Das Amtsgericht in Lingen verurteilte den Angeklagte am 04.04.2023 wegen vorsätzlichem Fahren ohne Fahrerlaubnis zu einer Freiheitsstrafe von 3 Monaten.

Dem Angeklagten wurde die Fahrerlaubnis entzogen und der Führerschein wurde eingezogen.

Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten für die Dauer von 1,5 Jahren keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wurde verboten, für die Dauer von 3 Monaten Kraftfahrzeuge aller Art im Straßenverkehr zu führen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 23.01.2022 in Lingen (Ems) mit einem Pkw öffentliche Straßen befahren zu haben, obwohl er gewusst haben soll, dass ihm das Führen von Kraftfahrzeugen im öffentlichen Verkehrsraum aufgrund eines in einem anderen Verfahren verhängten Fahrverbots untersagt sei.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

Donnerstag, 16.11.2023

Große Strafkammern

Saal 188

10. Große Strafkammer

9:00 Uhr

10 KLS 18/23

mit Fortsetzungen
am

Die 10. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 45-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Oldenburg, wegen des Vorwurfs des schweren Raubes.

21.11.2023
(13:00 Uhr),

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 01.06.2023 in Meppen ein Geschäft betreten und die Ladenangestellte zur Herausgabe von Bargeld aufgefordert zu haben. Nachdem sich die Angestellte zunächst geweigert habe, soll der Angeklagte seine Forderung unter Vorhalt eines Klappmessers wiederholt haben. Letztlich soll die Angestellte die Kasse geöffnet und der Angeklagte soll sodann Bargeld in Höhe von 450 Euro entnommen haben.

22.11.2023
(11:00 Uhr),

und am

27.11.2023,
28.11.2023,
12.12.2023 und
13.12.2023

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 7 Zeugen geladen.

jeweils um
09:00 Uhr

Freitag, 17.11.2023

Große Strafkammern

Saal 6

2. Große Wirtschaftsstrafkammer

9:00 Uhr

2 KLS 6/23

Die 2. Große Wirtschaftsstrafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 67-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Lingen, wegen des Vorwurfs der Bestechung.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinschaftlich mit zwei insoweit bereits rechtskräftig verurteilten Beteiligten im August 2019 die Abrede getroffen zu haben, durch einen der Beteiligten, einen Mittelsmann, eine sog. „economic mission“ in einem ausländischen Staat zu etablieren, damit u.a. der Angeklagte auf diesem Wege in den Besitz eines sog. „Diplomatenausweises“ eines ausländischen Staates gelange, um strafrechtliche Immunität zu erhalten. Ein Investment wollten der Angeklagte und die weiteren Beteiligten tatsächlich allerdings nicht durchführen. Dabei soll dem Angeklagten bewusst gewesen sein, dass zu diesem Zwecke zukünftig Korruptionszahlungen an ausländische Amtsträger zu leisten seien. Der Angeklagte soll für die Durchführung dieses Vorhabens insgesamt 240.000,00 Euro gezahlt haben.

Ende 2019/Anfang 2020 soll dann durch den Mittelsmann insgesamt 36.500 Euro an zwei Botschafter gezahlt worden sein, damit diese auf die Ausstellung von Diplomatenausweisen hinwirken würden.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 84/23

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 37-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 20.04.2023 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis in 3 Fällen, davon in einem Fall in Tateinheit mit vorsätzlicher Trunkenheit im Verkehr und in einem Fall in Tateinheit mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort sowie wegen vorsätzlicher Trunkenheit im Verkehr zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 10 Monaten.

Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, ihm vor Ablauf von noch 18 Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 04.05.2022 in Osnabrück einen Pkw geführt zu haben, obwohl er infolge Alkoholeinwirkung und der Einwirkung von Betäubungsmitteln mit einer Blutalkoholkonzentration von mindestens 1,67 Promille nicht mehr fahrtüchtig gewesen sei, was er zumindest billigend in Kauf genommen habe. Darüber hinaus habe der Angeklagte über keine Fahrerlaubnis verfügt, was er auch gewusst habe.

Ferner wird dem Angeklagten vorgeworfen am 05.05.2022 mit einem E-Scooter in Osnabrück öffentliche Straßen befahren zu haben, obwohl er infolge Alkoholeinwirkung mit einem Blutalkoholgehalt von mindestens 1,87 Promille nicht mehr fahrtüchtig gewesen sei.

Zudem soll der Angeklagte am 05.08.2022 in Osnabrück ein Fahrzeug geführt haben, obwohl er gewusst habe, dass er nach wie vor nicht im Besitz der dafür erforderlichen Fahrerlaubnis sei. Dabei soll der Angeklagte beim Einparken einen geparkten Pkw touchiert haben. Obwohl der Angeklagte von einer Frau auf den Unfall aufmerksam gemacht worden sein soll, soll der Angeklagte davongefahren sein, sodass die notwendigen Feststellungen zu seiner Person vereitelt worden seien.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten ein Sachverständiger und 7 Zeugen geladen.

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 106/23

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 28-jährigen Angeklagten aus Twist.

Das Amtsgericht in Meppen verurteilte den Angeklagten am 13.06.2023 wegen sexueller Belästigung zu einer Freiheitsstrafe von 3 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 08.01.2023 in Meppen einer 18-jährigen Frau, welche gerade eine Diskothek verlassen haben soll, mit seiner Hand an den Po gefasst und diesen gedrückt zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.